

Betriebsanleitung

Programmieranleitung

KadoFilt

Aktivkohlefilteranlage



Inhaltsverzeichnis

Aufstellung der Filteranlage.....	2
Zusammenbau der BSPT Anschlussstücke.....	2
Anschluss des Abwasserschlauchs.....	3
Wahl des Aufstellortes.....	4
Befestigen der oberen Düse.....	4
Einbringen des Steigrohrs.....	5
Befüllen des Drucktanks.....	5
Aufschrauben des Steuerventils.....	6
Verbindung zum Netzteil herstellen.....	6
Programmieren des Steuerkopfes.....	8
Inbetriebnahme des AKO Filters.....	15

Aufstellung der Filteranlage

Anlagen der Größe AKO 10x54 werden werkseitig gefüllt und mit dem bereits montierten Zentralsteuerventil ausgeliefert. Größere Anlagen (Typ AKO 12x48 bis AKO 21x62) werden aufgrund ihres Gewichts nicht im Werk gefüllt. Das Filtermaterial, der Stützkies, der Drucktank, das Steigrohr und das Steuerventil (ggf. die flexiblen Anschlussschläuche und der Montageblock, falls diese mitbestellt wurden) erreichen den Aufstellungsort als Einzelteile.

Zusammenbau der BSPT Anschlussstücke

Auf der Rückseite des Steuerkopfes befinden sich zwei Öffnungen mit Außengewinde und Pfeilen, die Wassereingang – und Ausgang kennzeichnen. Auf diese Gewinde müssen zwei Übergangsstücke geschraubt werden, die den Übergang auf europäische Gewinde (BSPT Gewinde) ermöglichen. Diese beiden Anschlussstücke befinden sich in einer Plastiktüte zusammen mit einer Beschreibung, wie die Einzelteile zusammengebaut werden. Auf der Beschreibung steht als Überschrift folgender Text: WS 1 Fitting 1" Plastic BSPT.



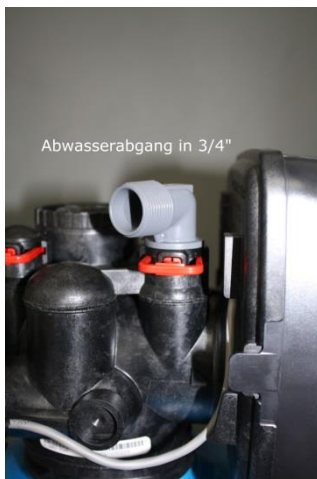
Bauen Sie die Teile, wie auf der Zeichnung in der Beschreibung dargestellt, zusammen und schrauben Sie die beiden Übergangsstücke mit der Überwurfmutter auf den Ein- und Ausgang des Steuerventils. Ziehen Sie die Überwurfmuttern nur mit der Hand an und verwenden Sie dazu keine Zange. Die Abdichtung erfolgt über Gummidichtungen und benötigt **nicht** das Festziehen mit einer Zange. Die beiden Rohre mit dem Außengewinde sind nach dem Anziehen nicht starr, sondern lassen sich bewegen. Das ist so gewünscht, um etwas Spielraum beim Übergang auf Anschlussschläuche oder fest verlegte Rohre zu gewährleisten.



Anschluss des Abwasserschlauches

Bei Anlagen der Größe 10x54, 12x52 und 13x54:

Der Steuerkopf muss mittels eines Abwasserschlauches (schwarzer Schlauch, ca. 15 mm Durchmesser, Länge ca. 2 m, im Lieferumfang enthalten) an ein Abwasserrohr angeschlossen werden. Der Anlage liegt eine pilzförmige Einsteckhülse und eine Überwurfmutter bei. Die Hülse wird in das Ende des Schlauches eingeführt, die Verschraubung über diese Ende des Schlauches gesteckt. Dann wird der Schlauch in den grauen 90° Winkel auf der hinteren Seite (links) des Steuerventils gesteckt und mit der Verschraubung befestigt.



Bei Anlagen der Größe 14x65, 16x65, 18x65 und 21x62:

Auf der Rückseite des Steuerkopfes auf der linken Seite hinter dem Gehäuse, in dem die Steuereinheit mit dem Tastenfeld untergebracht ist, steht ein senkrechter Abgang, der mit einem 1" Außengewinde endet. An dieses Gewinde ist ein Übergang auf einen Schlauch mit mindestens 20 mm Innendurchmesser anzubringen. Schlauch und Übergangsstück sind nicht im Lieferumfang enthalten. Dieser Schlauch ist an das Abwassersystem anzuschließen und gut zu befestigen. Achten bitte darauf, dass dieser Schlauch nicht abknickt. Weitere Anweisungen unter dem Punkt: Wahl des Aufstellungsortes.



Wahl des Aufstellungsorts

Schrauben Sie den Steuerkopf mit den montierten BSPT-Anschlussstücken auf den Drucktank und stellen Sie den Tank (ungefüllt) an die Stelle, wo die Anlage letztlich stehen soll. Der Boden am Aufstellungsort sollte eben sein. Der Abstand zwischen der Filteranlage und der Wasserleitung sollte so gewählt werden, dass, sowohl der Abwasserschlauch als auch die Schläuche, mit denen Sie den Steuerkopf an Ihre Wasserleitung anschließen wollen, nicht geknickt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass der Schlauch an dem Abwasserrohr gut befestigt wird und nicht herausrutschen kann, da das Abwasser mit Druck aus dem Schlauch austritt und eine Art Rückstoß verursacht.

Sollte der Abwasseranschluss so weit von dem gewünschten Aufstellungsort entfernt stehen, dass die Länge des mitgelieferten Abwasserschlauchs nicht ausreicht, verwenden Sie bitte einen längeren Schlauch gleichen Durchmessers oder verlängern Sie den mitgelieferten Schlauch entsprechend. Sie können den Abwasserschlauch auch in geeigneter Länge als Meterware bei Ihrem Anlagenlieferanten nachbestellen.

Nachdem Sie nun geprüft haben, dass die Verbindung des Steuerkopfes mit der Wasserleitung und die Ableitung des Abwassers in den Kanal an dem gewählten Aufstellungsort der Filteranlage ohne Probleme funktioniert, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Befestigen der oberen Düse

Lösen Sie die Abwasserschlauch vom Steuerkopf und ggf. eine bereits hergestellte Verbindung mit der Wasserleitung. Schrauben Sie den Steuerkopf vom Drucktank herunter. Mit dem Steuerkopf wurde die obere Düse geliefert. Nehmen Sie deren große Öffnung und stecken Sie diese in die große, runde Öffnung an der Unterseite des Steuerkopfes. Mit einer Drehung im Gegenuhrzeigersinn wird diese Düse in der Öffnung des Steuerkopfes einrasten. Es handelt sich um einen sog. Bajonettverschluss, nicht um ein Schraubgewinde. Die Düse lässt sich nach dem Eindrehen nicht wieder entfernen.



Befestigte obere Düse



Anbringen der oberen Düse an der Unterseite des Steuerkopfes

Einbringen des Steigrohrs

Mit dem Drucktank wurde ein Steigrohr geliefert. Meist befindet sich das Steigrohr zum Transport bereits im Drucktank. Falls nicht, stellen Sie das Steigrohr (am unteren Ende befindet sich eine Düse, ähnlich der

oberen Düse, die am Steuerkopf befestigt wurde) in den Drucktank und verschließen Sie die Öffnung im Rohr mit einem Stopfen oder kleben Paketband darüber. So wird verhindert, dass beim Einfüllen Material in das Steigrohr gelangt.



Steigrohr



Steigrohr im Tank zentriert



Verschliessen des oberen Endes des Steigrohrs

Befüllen des Drucktanks

Schütten Sie zuerst den mitgelieferten AKO in den Tank und drücken Sie dabei das Steigrohr auf den Boden des Tanks, so dass das Rohr in der Mitte des Tanks steht. Nun füllen Sie bitte Wasser in den Tank, bis dieser zu ca. 40% mit Wasser gefüllt ist. Eine Gießkanne ist dafür praktisch.

Nun formen Sie mit einer stabilen Pappe eine Art von Trichter und platzieren diesen in der Einfüllöffnung des Tanks. Schütten Sie den Inhalt der Säcke mit AKO durch diesen Trichter in den Drucktank. Das bereits eingefüllte Wasser fängt einen Großteil des Staubs auf, der sich als Abrieb des AKO durch den Transport der Säcke gebildet hat. Achten Sie genau darauf, dass das Steigrohr in der Mitte der Öffnung des Tanks bleibt (siehe Bild oben). Korrigieren Sie die Position des Steigrohrs

solange noch nicht zu viel AKO im Tank ist. Ziehen Sie auf keinen Fall das Steigrohr hoch oder heraus. Wenn das gesamte AKO eingefüllt ist, füllen Sie bitte den Drucktank bis zum Rand mit Wasser.

Aufschauben des Steuerventils

Schieben Sie die Öffnung in der Düse auf der Unterseite des Steuerventils über das obere Ende des Steigrohrs und setzen das Steuerventil auf das Gewinde des Tanks. Dann schrauben Sie den Steuerkopf fest. Richten Sie die gesamte Filtereinheit so aus, dass die Anschlüsse auf der Rückseite des Steuerkopfes wieder in die gewünschte Richtung zeigen und schließen Sie den Steuerkopf an die Wasserleitung an. Verbinden Sie (wie oben beschrieben) den Abwasserschlauch mit dem Steuerkopf und verbinden Sie den Schlauch mit dem Abwassersystem.

Verbindung zum Netzteil herstellen

Stecken Sie das vier-adrige Kabel auf den Platinensteckplatz mit der Bezeichnung „12VAC“ (Siehe Bild) und das Netzteil in die Steckdose.



Die AKO-Anlage ist nun fertig für die Programmierung.

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung, wie die beide Arten von Zentralsteuerventil (volumengesteuert oder zeitgesteuert) programmiert werden.

Mit welchem Typ von Zentralsteuerventil ist die Anlage ausgerüstet

AKO Anlagen werden mit zwei verschiedenen Typen von Steuerköpfen gebaut und ausgeliefert: zeitgesteuert oder volumengesteuert. Wenn Sie anhand der Bestellunterlagen nicht sicher sind, welche Art der Steuerung Ihre Anlage hat, so können Sie das durch einen Blick auf den Steuerkopf leicht feststellen:

Verläuft auf der linken Seite des Steuerkopfes ein ca. 2 mm dickes graues Kabel von einer ca. 6 cm durchmessenden runden Dose zur Rückseite der Steuereinheit in dem auf der Vorderseite das Tastenfeld untergebracht ist, ist Ihr Steuerkopf mit einem Durchflussmesser ausgerüstet und arbeitet volumengesteuert.



Fehlt dieses graue Kabel auf der linken Seite, arbeitet Ihr Steuerkopf rein zeitgesteuert.

Beide Anlagentypen erfüllen die Aufgabe, Eisen aus dem Wasser zu entfernen, ohne jede Einschränkung. Ob die Anlage zeit-oder volumengesteuert betrieben wird, hängt allein von den Rahmenbedingungen ab. Sollten Sie dazu Fragen haben, nehmen Sie bitte mit Ihrem Händler Kontakt auf. Beide Typen lassen sich problemlos ineinander umbauen, sollte dies notwendig sein.

HINWEIS:

Änderungen an der werkseitig vorgenommenen Programmierung des Steuerventils können zu Fehlfunktionen bis hin zum völligen Versagen der Anlage führen. Nehmen Sie bitte mit Ihrem Händler Kontakt auf, wenn Sie Änderungen durchführen wollen und lassen Sie sich zuvor beraten.

Rein vorsorglich machen wir darauf aufmerksam, dass die Wasseraufbereitungsanlage gemäß den örtlichen Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien (z. B. WVU, EVU, VDE, DIN, DVGW bzw. ÖVGW oder SVGW) anzuschließen ist. Demnach ist eine Sicherungseinrichtung der Gefahrenklasse 3 vorzusehen, ferner sollte am Aufstellort ein Bodenablauf vorhanden sein.

SCHRITT 1. WAHL DER BETRIEBSWEISE (Enthärtung / Filtration)

NEXT und ∇ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

Es erscheint auf der linken oberen Displayseite blinkend **SOFTENING** oder **FILTERING**.

Mit den Pfeiltasten das blinkende **FILTERING** wählen.

NEXT und ∇ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

SCHRITT 2. Es erscheint die Auswahl **1, 1.25, 1.5** oder **2**.

Wählen Sie für

- Ventil 1" die Einstellung 1
- Ventil 1,25" die Einstellung 1.25
- Ventil 1,5" die Einstellung 1.5
- Ventil 2"L die Einstellung 2.0
- Ventil 2" CI die Einstellung 2.0L

Die Einstellung gibt den Durchmesser in mm des Verteilerrohres an.

Die Anlagentypen AKO 10x54, 12x52, 13x54, 14x65, 16x65, 18x65 und 21x62 sind mit Ventilen der Größe 1" ausgerüstet. Die Anlage der Größe 24x72 hat die Ventilgröße 1.25". Die Anlage vom Typ 30x72 trägt das Ventil der Größe 1.5". Die Anlage der Größe 36x72 wurde mit dem Ventil vom Typ 2" CI ausgestattet.

Die Taste **NEXT** drücken:

SCHRITT 3. Wählen Sie die Angabe **OFF** aus und drücken Sie die Taste **NEXT**

SCHRITT 4. Wählen Sie die Angabe **dPoFF** aus und drücken Sie die Taste **NEXT**

SCHRITT 5. Es erscheint die Auswahl für die Programmschritte, die der Kopf abarbeitet, sobald er in den Rückspülmodus geht. Neben der **Zahl 1** blinkt eine der folgenden Angaben:

- BACKWASH
- FILL
- UP BRINE
- dn BRINE
- RINSE

- END

Wählen Sie mittels der Δ oder ∇ Taste die einzelnen Angaben, bis das Wort BACKWASH neben der 1 erscheint und drücken NEXT.

Wählen Sie mittels der Δ oder ∇ Taste die einzelnen Angaben bis das Wort RINSE neben der 2 erscheint und drücken NEXT.

Wählen Sie mittels der Δ oder ∇ Taste die einzelnen Angaben bis das Wort END unter der 3 erscheint und drücken NEXT.

Die Anzeige springt nun auf die oberste Ebene zurück und es erscheint die Uhrzeit. Nun haben wir dem Kopf die beiden Befehle gegeben, die Rückspülung einzuleiten und danach langsam zu spülen (auch Anfiltrieren genannt).

Nun müssen wir die Information geben, wie lange er rückspülen soll, wie lange er langsam spülen soll und nach welchem Volumen an filtriertem Wasser (Volumensteuerung) er die Rückspülung einleiten soll (ggf. zeitverzögert, zu einer von Ihnen vorgegebenen Uhrzeit / Zeitvorrangschaltung)

NEXT und ∇ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

Es erscheint die blinkende Angabe **FILTERING** Drücken Sie die Taste **NEXT**

SCHRITT 6.

Es erscheint die Zahl 1 (für 1. Schritt), darunter das Wort BACKWASH und rechts im Display blinkt eine Zahl mit der Einheit **min** dahinter
Wählen Sie nun mit den Pfeiltasten die Anzahl der Minuten aus, die die Rückspülung dauern soll, z.B. 15 min (oder länger). Wir empfehlen für AKO Anlagen 15 Minuten.

Drücken Sie **NEXT**

SCHRITT 7.

Es erscheint die Zahl 2 (für 2. Schritt), darunter rechts in der Ecke das Wort RINSE und rechts im Display blinkt eine Zahl mit der Einheit **min** dahinter
Wählen Sie nun mit den Pfeiltasten die Anzahl der Minuten aus, die das langsame Filtrieren (Rinse) dauern soll. Wir empfehlen für AKO Anlagen 10 Minuten.

Drücken Sie **NEXT**.

SCHRITT 8.

Es erscheint links im Display die Angabe **SET REGEN** und rechts entweder das Wort **oFF** oder eine **Kubikmeteranzahl**.

Zeigt das Display das Wort – oFF – drücken Sie die Pfeiltaste Δ und geben von 0,02 m3 kommend die gewünschte Wassermenge ein, nach der die Anlage Rückspülen soll. **Es können maximal 2000 m3 eingegeben werden.**

Drücken Sie von der Angabe - OFF – kommend die Taste ∇, läuft die Angabe von 2000 m3 abwärts bis zu der gewünschten Wassermenge.

Die Wassermenge, die Ihre Anlage behandeln kann, hängt vom Eisengehalt Ihres Rohwassers ab. Diese Auslegung erfragen Sie bitte bei dem Händler, bei dem Sie die Anlage gekauft haben.

Drücken Sie **NEXT**..

SCHRITT 9.

Es erscheint links im Display die Angabe SET TIME REGEN und rechts, bzw. unten links steht entweder - **on 0**, **normal on 0** oder **normal**

Mit dieser Auswahl können Sie festlegen, ob die Rückspülung sofort nach Ablauf der eingestellten Wassermenge in die Rückspülung übergeht – **REGEN on 0**

Oder ob nach Ablauf der eingestellten Wassermenge zu der von Ihnen fest eingestellten Tageszeit (z.B. morgens um 2:00 Uhr) die Rückspülung durchgeführt wird. **NORMAL** (Zeitvorrangschaltung).

Oder die Rückspülung erfolgt zur voreingestellten Zeit, wenn die Anzahl der Tage zwischen den Rückspülungen erreicht ist, oder sofort nach 10 Minuten wenn kein Wasser verbraucht wird und die Wassermenge den voreingestellten Wert erreicht hat – **REGEN NORMAL on 0**.

Wählen Sie eine der Einstellungen aus und drücken Sie **NEXT**.

Die Anzeige springt nun zurück auf die oberste Ebene und zeigt die Uhrzeit an

NEXT und ∆ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

Es erscheint die Angabe **SET HARDNESS nA** – bedeutet nicht anwendbar – und ist ok so.

Drücken Sie die Taste **NEXT**

Es erscheint die Angabe SET HARDNESS 2 nA – bedeutet nicht anwendbar – und ist ok so.

Drücken Sie die Taste **NEXT**

SCHRITT 10.

Es erscheint links im Display die Angabe SET REGEN DAY und rechts im Display blinkt eine Zahl.

Hier stellen Sie die Anzahl der Tage ein, die die Anlage längsten warten soll, bis eine Rückspülung, unabhängig vom Wasserverbrauch eingeleitet werden soll. Diese Rückspülung muss aus hygienischen Gründen durchgeführt werden, auch wenn die Kapazität der Anlage nicht verbraucht wurde (z.B. während einer Urlaubszeit)

Anleitung für das zeitgesteuerte Zentralsteuerventil

SCHRITT 1. WAHL DER BETRIEBSWEISE (Enthärtung / Filtration)

NEXT und ∇ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

Es erscheint auf der linken oberen Displayseite blinkend **SOFTENING** oder **FILTERING**.

Mit den Pfeiltasten das blinkende FILTERING wählen.

NEXT und ∇ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

SCHRITT 2. Es erscheint die Auswahl **1, 1.25, 1.5** oder **2**.

Wählen Sie für

- Ventil 1" die Einstellung 1
- Ventil 1,25" die Einstellung 1.25
- Ventil 1,5" die Einstellung 1.5
- Ventil 2"L die Einstellung 2.0
- Ventil 2" CI die Einstellung 2.0L

Die Einstellung gibt den Durchmesser in mm des Verteilerrohres an.

Die Anlagentypen AKO 10x54, 12x52, 13x54, 14x65, 16x65, 18x65 und 21x62 sind mit Ventilen der Größe 1" ausgerüstet. Die Anlage der Größe 24x72 hat die Ventilgröße 1.25". Die Anlage vom Typ 30x72 trägt das Ventil der Größe 1.5". Die Anlage der Größe 36x72 wurde mit dem Ventil vom Typ 2" CI ausgestattet.

Die Taste NEXT drücken:

SCHRITT 3. Wählen Sie die Angabe **oFF** aus und drücken Sie die Taste NEXT

SCHRITT 4. Wählen Sie die Angabe **dPoFF** aus und drücken Sie die Taste NEXT

SCHRITT 5. Es erscheint die Auswahl für die Programmschritte, die der Kopf abarbeitet, sobald er in den Rückspülmodus geht. Neben der **Zahl 1** blinkt eine der folgenden Angaben:

- BACKWASH
- FILL
- UP BRINE
- dn BRINE
- RINSE

- **END**

Wählen Sie mittels der **Δ** oder **▽** Taste die einzelnen Angaben, bis das Wort **BACKWASH** neben der 1 erscheint und drücken **NEXT**.

Wählen Sie mittels der **Δ** oder **▽** Taste die einzelnen Angaben bis das Wort **RINSE** neben der 2 erscheint und drücken **NEXT**.

Wählen Sie mittels der **Δ** oder **▽** Taste die einzelnen Angaben bis das Wort **END** unter der 3 erscheint und drücken **NEXT**.

Die Anzeige springt nun auf die oberste Ebene zurück und es erscheint die Uhrzeit. Nun haben wir dem Kopf die beiden Befehle gegeben, die Rückspülung einzuleiten und danach langsam zu spülen (auch Anfiltrieren genannt).

Nun müssen wir die Information geben, wie lange er rückspülen soll, wie lange er langsam spülen soll und nach welchem Volumen an filtriertem Wasser (Volumensteuerung) er die Rückspülung einleiten soll (ggf. zeitverzögert, zu einer von Ihnen vorgegebenen Uhrzeit / Zeitvorrangschaltung)

NEXT und ▽ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

Es erscheint die blinkende Angabe **FILTERING** Drücken Sie die Taste **NEXT**

SCHRITT 6.

Es erscheint die Zahl 1 (für 1. Schritt), darunter das Wort **BACKWASH** und rechts im Display blinkt eine Zahl mit der Einheit **min** dahinter
Wählen Sie nun mit den Pfeiltasten die Anzahl der Minuten aus, die die Rückspülung dauern soll, z.B. 15 min (oder länger). Wir empfehlen für AKO Anlagen 15 Minuten.

Drücken Sie **NEXT**

SCHRITT 7.

Es erscheint die Zahl 2 (für 2. Schritt), darunter rechts in der Ecke das Wort **RINSE** und rechts im Display blinkt eine Zahl mit der Einheit **min** dahinter
Wählen Sie nun mit den Pfeiltasten die Anzahl der Minuten aus, die das langsame Filtrieren (Rinse) dauern soll. Wir empfehlen für AKO Anlagen 10 Minuten.

Drücken Sie **NEXT**.

SCHRITT 8.

Es erscheint links im Display die Angabe **SET REGEN** und rechts entweder das Wort **oFF** oder eine **Kubikmeteranzahl**.

Hier wählen Sie bitte die Angabe **oFF**. Damit wird die Auswahl getroffen, dass die Anlage zeitgesteuert arbeiten wird.

Drücken Sie **NEXT..**

SCHRITT 9.

Es erscheint links im Display die Angabe SET TIME REGEN und rechts, bzw. unten links steht entweder - **on 0**, **normal on 0** oder **normal**

Hier wählen Sie bitte die Einstellung **NORMAL**. Dies bedeutet, dass die Anlage nach einer von Ihnen eingestellten Anzahl von Tagen und zu der von Ihnen fest eingestellten Tageszeit (z.B. morgens um 2:00 Uhr) die Rückspülung durchgeführt wird.

Wählen Sie eine der Einstellungen aus und drücken Sie **NEXT**.

Die Anzeige springt nun zurück auf die oberste Ebene und zeigt die Uhrzeit an.

NEXT und Δ gleichzeitig für 3 Sekunden drücken

Es erscheint die Angabe **SET HARDNESS nA** – bedeutet nicht anwendbar – und ist ok so.

Drücken Sie die Taste **NEXT**

Es erscheint die Angabe SET HARDNESS 2 nA – bedeutet nicht anwendbar – und ist ok so.

Drücken Sie die Taste **NEXT**

SCHRITT 10.

Es erscheint links im Display die Angabe SET REGEN DAY und rechts im Display blinkt eine Zahl.

Hier stellen Sie die Anzahl der Tage ein, die Sie die Anlage laufen lassen wollen, bis eine Rückspülung, unabhängig vom Wasserverbrauch eingeleitet werden soll.

Wir empfehlen, hier 7 Tage einzugeben. (es können aber auch kürzere Zeiträume eingegeben werden, abhängig vom Wasserdurchsatz der Anlage. Hierzu bitte ggf. mit dem Lieferanten der Anlage Rücksprache halten)

Drücken Sie die Taste **NEXT**

Es erscheint links im Display die Angabe SET TIME REGEN und rechts im Display blinkt eine Zahl.

Hier geben Sie die Uhrzeit ein, zu der die Anlage rückspülen soll.

Wir empfehlen, hier 2 Uhr morgens einzugeben, da um diese Uhrzeit in der Regel kein Wasser abgenommen wird. Dieser Umstand ist wichtig, da die Anlage während der Rückspülung unbehandeltes, also eisenhaltiges Wasser, durchlässt.

Es blinket zuerst die Stundenangabe (mit den Pfeiltasten wählen) und nach Drücken der Taste NEXT die Minutenangabe (mit den Pfeiltasten wählen).

Drücken Sie die Taste **NEXT**

Die Anzeige springt nun auf die oberste Ebene zurück und es erscheint die Uhrzeit. Die Programmierung ist abgeschlossen.

In der obersten Ebene der Anzeige können Sie durch Drücken der NEXT Taste nun 3 Angaben abfragen:

Uhrzeit , Momentandurchfluss (in Liter/Minute) und zu der Angabe, wie viele Tage noch bis zur nächsten Rückspülung verbleiben. Dieser Wert wird in einem Count Down abnehmen.

Inbetriebnahme des AKO-Filters

Nachdem Sie die Anlage aufgebaut, programmiert und mit dem Leitungsnetz bzw. den Abwasserschlauch mit einem Abwasserrohr verbunden haben können Sie den Rohwasserzulauf zur Anlage öffnen und die Anlage somit unter Druck setzen.

Das Filtermaterial muss gespült werden, um die Staubpartikel, die sich beim Handling und Transport des Filtermaterials gebildet haben, auszuwaschen.

Dazu wird manuell zweimal hintereinander ein Rückspülprozess durchgeführt.

Gehen Sie wie folgt vor:

SCHRITT 1.

Drücken Sie die REGEN Taste für mindestens 5 Sekunden. Der Kopf wird Motorgeräusche machen bis unten im Display das Wort BACHWASH erscheint und darüber die Zeit im Count Down abläuft. In der Anlage wird das Rauschen des Wassers hörbar sein.

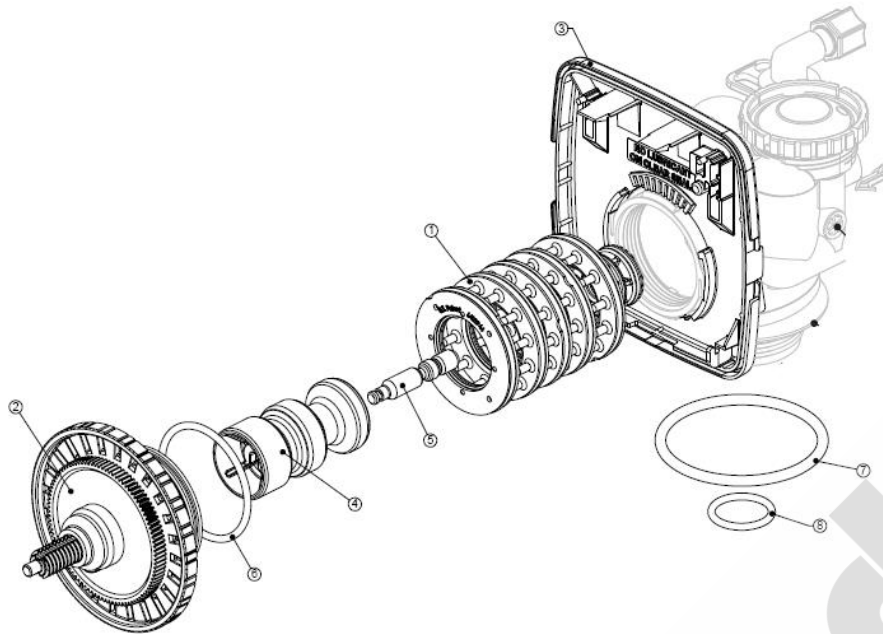
Wenn der Count Down beim Backwash Null erreicht, schaltet das Ventil unter Motorgeräuschen um und es erscheint das Wort RINSE und wiederrum läuft ein Count Down ab.

Am Ende des zweiten Count Down erscheint wieder die Uhrzeit im Display.

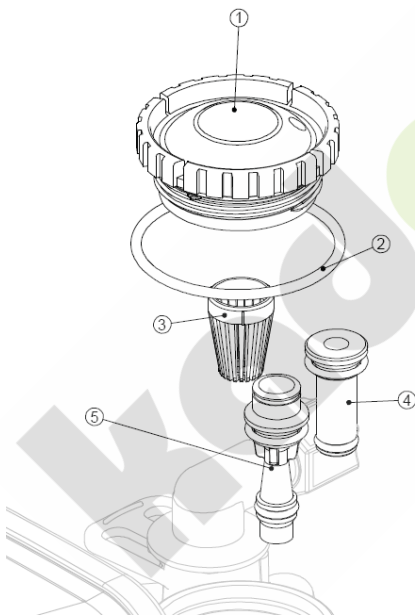
SCHRITT 2.

Drücken Sie erneut die REGEN Taste für 5 Sekunden und lassen den oben beschriebenen Vorgang erneut komplett durchlaufen.

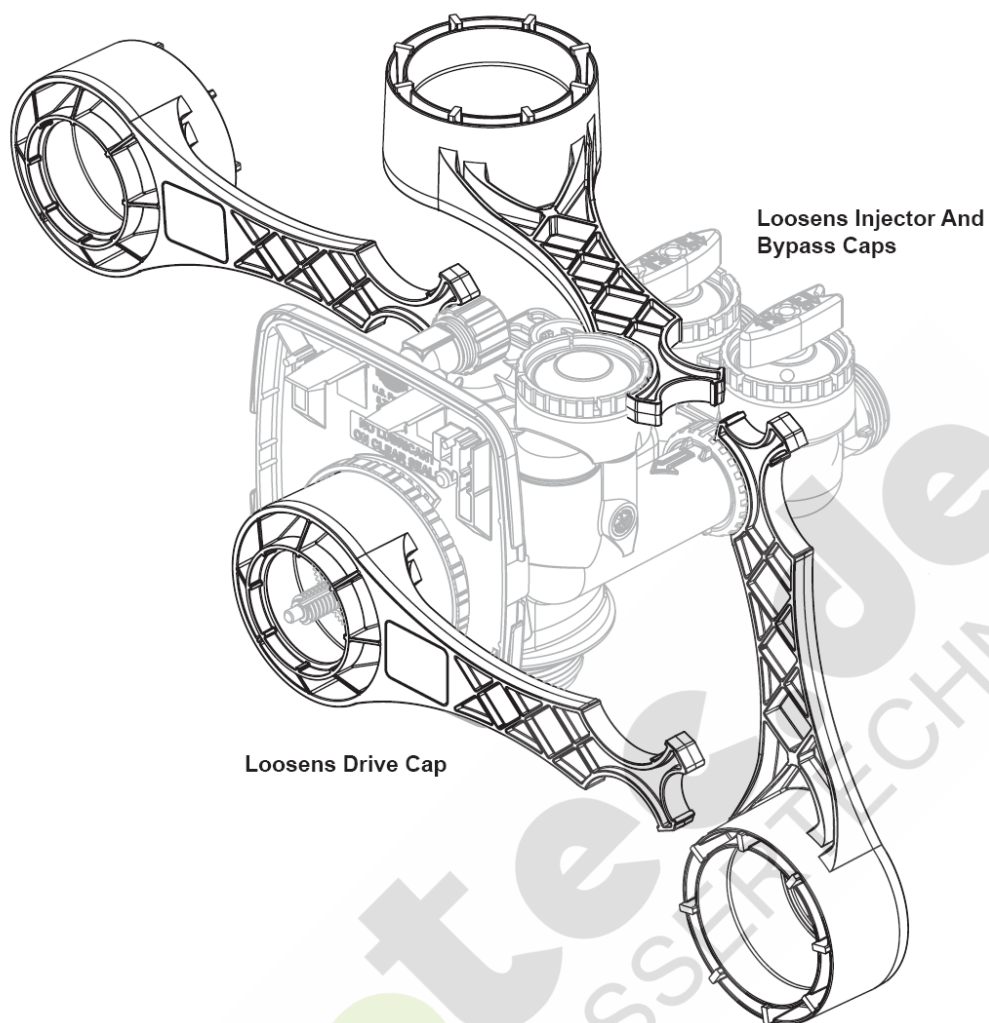
Danach ist die Anlage gespült und kann in Betrieb gehen



Explosionszeichnung des Kolbens mit Dichtungssatz.



Injektorgehäuse



Benutzung des Hakenschlüssels.

Achtung:

Sollten Sie die Regentaste nur kurz gedrückt haben, erscheint links im Display die blinkende Meldung REGEN TODAY. Das bedeutet, dass die Anlage zu der von Ihnen in der Programmierung vorgegebenen Uhrzeit eine Regeneration durchführen wird.

Sollten Sie das nicht wünschen, tippen Sie die REGEN Taste erneut kurz an, und die Meldung wird gelöscht.

Wartung der Anlage

Das Zentralsteuerventil der AKO Filteranlage muss im Abstand von 12 Monaten einer Wartung unterzogen werden. Ausflockendes Eisen im Rohwasser kann im Inneren des Steuerventils und in den Schlitzen der oberen Verteilerdüse zu Ablagerungen führen, die mittelfristig zu Verstopfungen und Fehlfunktionen führen können. Im Rahmen der Wartungsarbeiten wird das Steuerventil gereinigt, die obere Düse erneuert und ggf. der Kolbendichtungskäfig (Siehe Bild 1, Seite 22) gewechselt.